

Wirkungsbericht Stiftung Deutschland im Plus



2025



Vorwort



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vorwort 2025: Weil finanzielle Bildung Chancen schafft

„Kann ich mir die erste eigene Wohnung überhaupt leisten?“ – Diese Frage stellen sich viele junge Menschen, wenn sie den Schritt in die Selbstständigkeit planen. Schnell wird klar: Finanzielle Entscheidungen sind komplex und begleiten uns täglich – beim Wohnen, Einkaufen, in Ausbildung und Beruf sowie in der Familienplanung. Wer die Zusammenhänge versteht, handelt souveräner, gestaltet aktiv und gewinnt Sicherheit. Finanzbildung zielt auf diese Souveränität, ermöglicht Teilhabe und stärkt nachhaltig das Wohlbefinden.

Seit **2007** verfolgt die **Stiftung Deutschland im Plus** mit Leidenschaft ein klares Ziel: Finanzwissen vermitteln und private Überschuldung verhindern. Auch im vergangenen Jahr konnten wir, gemeinsam mit starken Partner:innen, viel bewegen. **17.500** Jugendliche nahmen an Workshops in Schulen und Wohnprojekten teil. Besonders stolz sind wir auf unsere Auszeichnungen – den Meritum-Förderpreis und das Comenius Edu-Media-Siegel für unser Lernprogramm **MyMoneyCamp**, das digitale Bildungsqualität würdigt.

Doch die Herausforderungen bleiben groß. Der aktuelle iff-Überschuldungsreport zeigt: Gesundheitliche Risiken wie chronische Erkrankungen und Suchtproblematiken sind erneut zentrale Ursachen für Überschuldung. Bei jungen Menschen stellt unüberlegter Konsum erneut ein hohes Überschuldungsrisiko dar. Diese Entwicklungen verdeutlichen, wie wichtig Forschung und Prävention sind – und wie dringend wir gemeinsam handeln müssen.

Für die **Stiftung Deutschland im Plus** bedeutet das: Wir bleiben dran. Jugendlichen den Zugang zu Finanzwissen zu ermöglichen, ist weiterhin unser Kernanliegen. Deshalb entwickeln wir auch 2026 unsere qualitätsgesicherten Bildungsprogramme weiter und unterstützen junge Menschen gezielt dabei, bewusst und umsichtig mit Geld umzugehen.

Ein ebenso zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Unterstützung von Menschen, die bereits in einer finanziell prekären Situation leben. Viele Betroffene zögern, sich Hilfe zu suchen – aus Scham, Unsicherheit oder Unwissen. Durch unsere offene und unbürokratische Beratungsstruktur, umgesetzt in Kooperation mit der Schuldnerhilfe Köln, schaffen wir niedrigschwellige Zugänge: anonym, kostenfrei und ohne Hürden. So kann der erste Schritt auf dem Weg zurück in finanzielle Stabilität gelingen.

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vorwort

Auch 2026 werden wir uns für Finanzbildung stark machen, Forschung fördern und konkrete Hilfe leisten. Gemeinsam mit unseren Partner:innen aus den Bereichen Bildung, Soziale Arbeit und Schuldnerberatung setzen wir uns dafür ein, dass mehr Menschen in Deutschland selbstbestimmt und sicher mit Geld umgehen können.

Allen, die unsere Arbeit möglich machen – Referent:innen, Förder:innen, Kooperationspartnern und dem Team der **Stiftung Deutschland im Plus** – gilt unser besonderer Dank. Wir freuen uns auch 2026 auf gute, engagierte Zusammenarbeit, um gemeinsam nachhaltig wirken zu können.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und bedanken uns herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Philipp Blomeyer (Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Holger Arndt (Stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Kerstin Herzog

Ute Scharnagl

Stiftungsvorstand **Deutschland im Plus**

– die Stiftung für private Überschuldungsprävention



Philipp Blomeyer



Prof. Dr. Holger Arndt



Prof. Dr. Kerstin Herzog



Ute Scharnagl



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2025 in Zahlen



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

FINANZIELLE BILDUNG:

- Anzahl erreichter Jugendlicher insgesamt: **17.500** Schüler:innen – davon **10.000** Jugendliche in Präsenzworkshops und **7.500** über genutzte Unterrichtsmaterialien der **Stiftung Deutschland im Plus**
- Anzahl Klassen in Präsenz: **387**
- Über **100** ausgebildete Referent:innen in ganz Deutschland



EIN BLICK AUF DIE VERTEILUNG DER WORKSHOPS:

- **32 %** fanden in regulären Berufsschulklassen statt.
- **41 %** wurden in allgemeinbildenden Schulen durchgeführt, aufgeschlüsselt in:
 - **10 %** Gymnasien
 - **4 %** Realschulen
 - **15 %** Mittelschulen
 - **12 %** Gesamtschulen
 - **1 %** Förderschulen
- **17 %** der Workshops richteten sich an geflüchtete Jugendliche.
- **5 %** fanden in Ausbildungsbetrieben oder Azubi-Akademien statt.
- **4 %** in der Jugend-/Familienhilfe.
- **1 %** im offenen Strafvollzug.



FORSCHUNG: Überschuldungsreport 2025:

- **5,56** Millionen Personen sind überschuldet
- Das Nettoäquivalenzeinkommen der Ratsuchenden lag im Mittel (median) bei **990** Euro und damit leicht höher als im Vorjahr. Der Schwellenwert der Armutsgefährdung lag bei Alleinerziehenden bei **1.381** Euro und bei Paaren mit zwei Kindern bei **3.176** Euro. Bei allen betrachteten Haushaltsformen gilt jedoch: Ihr durchschnittliches Nettoäquivalenzeinkommen liegt deutlich unter der Armutsgefährdungsschwelle.
- Im Jahr **2024** verursachten die Big Six **71 %** aller Überschuldungsgründe. Mit **17 %** war Krankheit der größte Faktor, noch häufiger Ursache für Überschuldung als Arbeitslosigkeit.
- Bei der Altersgruppe der unter 25-Jährigen ist das Konsumverhalten mit **18,2 %** die häufigste Überschuldungsursache. Der Wert liegt über dem Durchschnitt aller Altersklassen.



ÖFFENTLICH-KEITSARBEIT:

- **761** Medienberichte zur Stiftung Deutschland im Plus in **533** Medien



HANDY APP „MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF“

- **790.000** Installationen
- **35.000** aktive Nutzer:innen



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2025 in Bildern – besondere Veranstaltungen

Comenius EduMedia-Siegel: Anerkennung für digitale Finanzbildung

Das interaktive Lernportal „[MyMoneyCamp](#)“ wurde 2025 mit dem **Comenius EduMedia-Siegel** ausgezeichnet. Gudrun Scheller-Hesch nahm die Auszeichnung für die **Stiftung Deutschland im Plus** entgegen. Das Portal richtet sich an Schüler:innen ab der 7. Klasse und vermittelt Finanzkompetenz durch multimediale Lernformate wie Comics, Videos, Podcasts und Quizformate. Besonders beliebt sind die gamifizierten Shopping-Simulationen, die Jugendlichen spielerisch reale Konsumentscheidungen näherbringen.

Die Auszeichnung erfolgte in der Kategorie Digitale Didaktische Medien durch die GPI – Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien e. V. Lehrkräfte können „[MyMoneyCamp](#)“ kostenfrei über info@deutschland-im-plus.de freischalten lassen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2025 in Bildern – besondere Veranstaltungen



FinKom 2025: Austausch und Impulse für Finanzbildung

Die 10. FinKom des **Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz (PNFK)** bot erneut eine Plattform für Initiativen zur finanziellen Bildung. Themenschwerpunkte waren soziale Gerechtigkeit und zielgruppenspezifische Ansätze.

Ein besonderes Highlight war der **internationale Austausch**: Französische Gäste von Crésus präsentierten das Lernspiel Dilemme, das neue Impulse für die Bildungsarbeit bot.

Für die Stiftung war es eine große Freude, dass sich der hessische Finanzminister Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz die Zeit genommen hat, die Stände auf dem Markt der Möglichkeiten zu besuchen, um so auch mehr über die **Stiftung Deutschland im Plus** zu erfahren. Das ist ein starkes Zeichen für die Verankerung finanzieller Bildung in Hessen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2025 in Bildern – besondere Veranstaltungen

Meritum Förderpreis

Die Stiftung Deutschland im Plus wurde mit dem **Meritum Förderpreis der Deutschen Wirtschaft** ausgezeichnet, verliehen vom Deutschen Aktieninstitut. Die Auszeichnung würdigt das Engagement für finanzielle Bildung und Prävention privater Überschuldung, ein Thema, das mehr als **5,6 Millionen** Menschen in Deutschland betrifft.

Das Preisgeld von **25.000 €** wird in die Weiterentwicklung der **App „Mein Budget – Ausgaben im Griff“** investiert, um Menschen alltagsnahe Unterstützung bei der Finanzplanung zu bieten. In seiner Dankesrede betonte Vorstand Philipp Blomeyer:

„Finanzielle Kompetenz ist mehr als Zahlverständnis – sie ist ein Schlüssel zur Selbstbestimmung, gesellschaftlichen Teilhabe und Demokratie.“

Foto: Cornelis Gollhardt



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2025 in Bildern – besondere Veranstaltungen

Global Money Week: Gemeinsam stark für finanzielle Bildung

Im Rahmen der **Global Money Week** 2025 engagierte sich die Stiftung Deutschland im Plus erneut, um junge Menschen für den bewussten Umgang mit Geld zu sensibilisieren. Unter dem Motto „Think before you follow – wise money tomorrow“ wurden Schulworkshops, digitale Lernformate und lokale Aktionen umgesetzt, darunter eine Umfrage zum Thema Investieren in Nürnberg.

Die Initiative der OECD soll Jugendlichen weltweit das nötige Wissen und die Fähigkeiten vermitteln, um fundierte Finanzentscheidungen zu treffen. Die Aktivitäten der Stiftung zeigen, wie internationale Bildungsimpulse lokal umgesetzt werden. Mehr erfahren: www.deutschland-im-plus.de/aktuelles/gmw

Eine Übersicht aller Aktivitäten der Global Money Week Germany gibt es hier www.gmwgermany.de



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2025 in Bildern – besondere Veranstaltungen

iff-Konferenz - Brücken bauen – für mehr finanzielle Bildung und Chancengerechtigkeit

Die **iff-Konferenz** bringt seit über 20 Jahren Expert:innen aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Verbraucherschutz zusammen, um sich über Finanzdienstleistungen auszutauschen. Sie gilt als zentraler Ort für Vernetzung und Impulse in der Finanzbildungslandschaft.

Die **Stiftung Deutschland im Plus** unterstützt seit 17 Jahren die Überschuldungsforschung und die Arbeit des iff. In diesem Jahr war Vorstandsvorsitzender Philipp Blomeyer im Panel „Brücken bauen“ vertreten. Dabei wurden Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge der letzten Jahre diskutiert.

Prof. Dr. Udo Reifner (iff) eröffnete die Runde mit einem Rückblick auf die Anfänge der Konferenz und die Bedeutung der Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Blomeyer betonte die zentrale Rolle finanzieller Bildung: „Finanzielle Bildung hilft Menschen, bewusste Entscheidungen zu treffen und ist ein Mittel zur Selbstbestimmung. Sie darf kein Schlagwort bleiben – sie muss praktisch vermittelt und langfristig wirksam werden.“

Ines Moers (BAG SB) hob hervor, dass Schuldnerberatung trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein Beruf mit direkter Wirkung sei, bei dem bereits im ersten Gespräch neue Perspektiven eröffnet werden können. Dr. Ulrich Ott verwies auf die Verantwortung von Banken, verständliche Produkte anzubieten und offen für neue Impulse zu sein. Das Panel wurde pointiert von Hermann-Josef Tenhagen moderiert.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

2025 in Bildern – besondere Veranstaltungen

13. Nürnberger Stiftungstag

Der 13. Nürnberger Stiftungstag stand unter dem Motto „Zuhause. Stiften – Gut wohnen in lebendigen Nachbarschaften“. Die Stiftung Deutschland im Plus war mit einem Messestand vertreten und nutzte die Gelegenheit für Gespräche, Impulse und Netzwerkarbeit rund um finanzielle Bildung und soziale Teilhabe.

Der Stiftungstag ist ein deutliches Signal für bürgerschaftliches Engagement und die gemeinsame Gestaltung von Zukunft in der Stadt Nürnberg. Ein besonderer Dank geht an die Stadt Nürnberg und die Stiftungsinitiative Nürnberg für die Organisation des Events.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Die drei Säulen der Stiftungsarbeit



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention



Forschung



Hilfe für Betroffene



Prävention

Deutschland
im Plus



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SÖRGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Rund um den Kredit

Was ist eigentlich ein Kredit?

Wer sich bei einer Bank Geld leiht, nimmt einen Kredit auf. Er geht damit einen Darlehensvertrag ein, der ihn verpflichtet, diesen Betrag bis zu einem bestimmten Termin zurückzuzahlen. Bei Ratenkrediten erfolgt die Rückzahlung in gleich bleibenden, festen Monatsraten. Kredite haben – wie jedes Produkt – einen Preis: die Zinsen. Diese werden zusammen mit der monatlichen Rate zurückgezahlt. Wie hoch Zins und Rate sind und bis wann der Kredit zurückgezahlt werden muss, wird individuell ermittelt. Je niedriger der effektive Jahreszins, desto günstiger ist das Kreditangebot.

Wer bekommt einen Kredit?

Einen Kredit bekommt, wer 18 Jahre alt und geschäftsfähig ist sowie über ein regelmäßiges monatliches Einkommen verfügt. Oft wird dies nur aus nicht selbstständiger Tätigkeit abgeleitet. Daneben ist eine gute Bonität nötig, die vor dem Kreditabschluss geprüft wird. Sie nimmt Einfluss auf die individuellen Zinskonditionen.

Was tun Banken?

Jeder Kredit wird individuell geprüft. In diesem Prozess werden verschiedene Informationen des Kunden zu seinen Ausgaben, seiner Situation, anderenseits Angaben von der SCHUFA. Nach vorheriger Zustimmung des Kunden werden dort hinterlegt. Auf Basis dieser Informationen wird entschieden, ob dem Kunden ein Kredit gegeben werden soll und zu welchen individuellen Zinskonditionen.

Wann benötigt man einen Kredit?

Jeder muss selbst entscheiden, ob er einen Kredit benötigt oder nicht. Worauf sollten folgende Fragen schriftlich beantwortet werden?

- Ist die Anschaffung notwendig?
- Können sich die Summe der Ausgaben und die Rate mit dem monatlichen Einkommen decken?
- Wie lange soll ich mich verpflichten?

Prävention Money & me

Finanzielle Bildung für alle



Name	Money & me
Zielgruppe	Schüler:innen der Sek 1 (ab 8. Klasse) und Sek II
Ziel	Frühzeitige Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld / Finanzkompetenz
Seit wann im Programm	Seit 2009 Projekt der Stiftung Deutschland im Plus
Aktuelle Zahlen	17.500 Schüler:innen
Materialien für Lehrkräfte	info@deutschland-im-plus.de

Finanzielle Bildung als Voraussetzung für Teilhabe

Finanzielle Bildung entscheidet darüber, ob junge Menschen ihre Möglichkeiten erkennen und nutzen können – oder ob sie früh in Abhängigkeiten und finanzielle Unsicherheiten geraten. Gerade in einer zunehmend komplexen Finanzwelt treffen Jugendliche Entscheidungen, deren Folgen sie oft erst Jahre später spüren. Umso wichtiger ist es, finanzielle Bildung frühzeitig, verständlich und für alle zugänglich zu machen. Mit dem Bildungsangebot „**Money & me**“ schafft die Stiftung Deutschland im Plus einen niedrighschwelligen Zugang zu dieser zentralen Zukunftskompetenz und leistet damit einen aktiven Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe.



Money
& me

Mit dem kostenfreien Workshop vermittelt die Stiftung Jugendlichen ab der 8. Klasse praxisnahes Finanzwissen und unterstützt sie dabei, Risiken zu erkennen,

Verantwortung zu übernehmen und finanzielle Zusammenhänge zu verstehen. Ziel ist es, alle jungen Menschen zu erreichen – unabhängig von Schulform, Herkunft oder Lebenssituation – und ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, um ihre finanzielle Zukunft aktiv zu gestalten.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Praxisnah, modular und lebensweltorientiert

Was „**Money & me**“ besonders auszeichnet, ist sein modularer Aufbau, der unterschiedliche Lernstände, Bedürfnisse und Fähigkeiten berücksichtigt. Geschulte Referent:innen vermitteln alltagsrelevante Inhalte wie Haushaltsplanung, Konsumkompetenz, Verträge und Schuldenvermeidung. Neben der Wissensvermittlung steht die Förderung von Reflexionsfähigkeit und kritischem Denken im Fokus – Kompetenzen, die Jugendliche langfristig stärken.

Der Workshop arbeitet mit einer Vielfalt an Methoden: interaktive Übungen, Storytelling-basierte Quizformate sowie digitale Medien wie Videos, Podcasts und Popsongs sorgen für einen niedrigschwelligen, jugendgerechten Zugang. So wird finanzielle Bildung verständlich, greifbar und nachhaltig wirksam.

Finanzielle Bildung für alle

Die **Stiftung Deutschland im Plus** möchte vor allem Jugendliche erreichen, die sonst nur schwer Zugang zu umfassender finanzieller Bildung haben. Deshalb wird das Programm gezielt in unterschiedlichen Kontexten umgesetzt – in allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen ebenso wie in der Jugend- und Familienhilfe, in Einrichtungen für geflüchtete Jugendliche oder im offenen Strafvollzug.

Finanzielle Bildung wirkt hier präventiv: Sie hilft, Überschuldung vorzubeugen, stärkt Selbstvertrauen und eröffnet Perspektiven für ein eigenständiges Leben.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

– MONEY & ME

- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Money
& me



Zahlen und Wirkung im Jahr 2025

Im Jahr 2025 erreichte die Stiftung Deutschland im Plus mit dem Bildungsangebot „**Money & me**“ zahlreiche Jugendliche in ganz Deutschland. In Präsenzworkshops wurden **10.000** Schüler:innen erreicht. Möglich wurde dies durch den Einsatz von über **100** ausgebildeten Referent:innen, die bundesweit tätig sind.

Ein Blick auf die Umsetzung zeigt die große Bandbreite des Programms: Rund **32** Prozent der Workshops fanden in Berufsschulklassen statt. Weitere **41** Prozent wurden an allgemeinbildenden Schulen durchgeführt, darunter Gymnasien, Realschulen, Mittel- und Gesamtschulen sowie Förderschulen. Ein besonderer Fokus lag auf Jugendlichen mit erschwertem Zugang zu Bildungsangeboten: Rund **17** Prozent der Workshops richteten sich gezielt an geflüchtete junge Menschen. Darüber hinaus wurde „**Money & me**“ in Ausbildungsbetrieben und Azubi-Akademien, in der Jugend- und Familienhilfe sowie im offenen Strafvollzug umgesetzt.

Nachhaltige Wirkung durch kostenlose Unterrichtsmaterialien

Ergänzend zu den Workshops stellte die Stiftung kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte zur Verfügung. Auf diese Weise konnte die finanzielle Bildung nachhaltig in den Schulalltag integriert und die Reichweite des Programms deutlich erhöht werden.

Neues Angebot für Ausbildungsbetriebe

Neu ist zudem die Öffnung von „**Money & me**“ für **Unternehmen**. Viele Auszubildende stehen zu Beginn ihres Berufslebens vor finanziellen Herausforderungen, ohne ausreichend vorbereitet zu sein. Das kostenlose Präventionsangebot unterstützt Ausbildungsbetriebe dabei, ihre Nachwuchskräfte im Umgang mit Geld zu stärken und ihnen wichtige Lebenskompetenzen zu vermitteln.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

– MONEY & ME

- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Money
& me

Prävention Mein Geld und ich

Finanzielle Bildung für Geflüchtete



Name	Mein Geld und ich
Zielgruppe	Neuzugewanderte und geflüchtete Jugendliche in Integrationsklassen, AvM- und Vabo-Klassen sowie Bewohner:innen von Flüchtlingsunterkünften
Ziel	Überschuldungsprävention, Vermeidung von Kostenfallen und Aufbau von Finanzkompetenz
Seit wann im Programm	Seit 2016 Projekt der Stiftung Deutschland im Plus
Aktuelle Zahlen	1300 Schüler:innen, viele weitere Menschen in Wohngruppen
Materialien	https://www.deutschland-im-plus.de/informationen/downloads/
Filme	https://www.youtube.com/watch?v=zBr8bWHVhi4&list=PLs8Krijc2CkxGaf4FGj3-HIMM1wEEQ744

Finanzielle Orientierung für Zugewanderte: Der peer-to-peer-Ansatz

„Als ich nach Deutschland kam, war alles neu: Sprache, Kultur – und das Geldsystem. Ein Handyvertrag? Eine Wohnung? Ich wusste nicht, wo ich anfangen sollte“, berichtete eine Schülerin im Workshop.

Diese Erfahrung teilen viele junge Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind. Der Start in ein neues Leben bringt nicht nur sprachliche und kulturelle Herausforderungen mit sich, sondern auch finanzielle. Verträge, Konten, Versicherungen – Dinge, die für andere selbstverständlich sind, können schnell zur Kostenfalle werden. Genau hier setzt unser Projekt „Mein Geld und ich“ an.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Mein Geld und ich

Finanzielle Bildung für Geflüchtete



Finanzielle Orientierung mit Peer-to-Peer-Ansatz

Der Alltag in Deutschland ist komplex – besonders für Zugewanderte. Ob Handyverträge, Einkäufe oder Wohnungssuche: Wer die Regeln nicht kennt, läuft Gefahr, in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten.

Erstorientierung direkt nach der Ankunft

Menschen in Unterkünften gleich nach der Ankunft zu erreichen, ist eine besondere Herausforderung. Deshalb haben wir in Kooperation mit einer Erstaufnahmeeinrichtung ein innovatives Konzept umgesetzt:

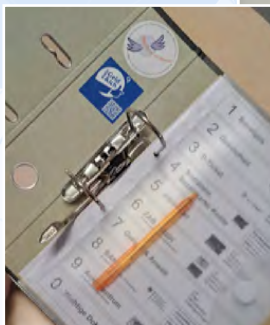
Ein Aufkleber im Ankunftsordner führt direkt zu einer Landingpage mit Videos, Übersetzungen und alltagsnahen Finanz-Tipps. Das Angebot ist anonym, kostenfrei und mehrsprachig – und erreicht Geflüchtete genau dann, wenn sie Orientierung am dringendsten benötigen.

So vermeiden wir finanzielle Fehlentscheidungen von Anfang an und erleichtern den Start in ein selbstbestimmtes Leben

Unser Ansatz: Peer-to-Peer-Finanzbildung

Unser Ansatz: Lernen von denen, die den Weg selbst gegangen sind. Junge Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind und inzwischen eigene Erfahrungen gesammelt haben, geben ihr Wissen als Referent:innen weiter.

2025 konnten wir unser Team erweitern: Mehr Frauen, mehr kulturelle Vielfalt, mehr Nähe zur Lebenswelt der Jugendlichen. So schaffen wir Vertrauen und ermöglichen einen offenen Austausch – über Geld, über Sorgen und über Chancen.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

– MONEY & ME

– MEIN GELD UND ICH

– MYMONEYCAMP

– MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF

– SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

● FORSCHUNG

– ÜBERSCHULDUNGSREPORT

– CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

mein Geld
& ich

Prävention Mein Geld und ich

Finanzielle Bildung für Geflüchtete



Warum Peer-to-Peer wirkt

Das Besondere an „**Mein Geld und ich**“ ist die persönliche Verbindung. Es geht nicht nur um Fakten, sondern um Geschichten, Tipps und Erfahrungen aus dem echten Leben. Gemeinsame Sprache, ähnliche Hintergründe und kulturelle Sensibilität bauen Hemmschwellen ab und machen Finanzbildung greifbar.

Das Projekt läuft inzwischen in mehreren Städten: Berlin, Frankfurt (Oder), Hamburg, Nürnberg und Tübingen. Rund **10 %** aller Teilnehmer:innen der Stiftungs-Workshops sind aktuell Schüler:innen von Integrations- oder Willkommensklassen - ein Erfolg, der zeigt, wie wichtig dieser Ansatz ist.

Finanzielle Bildung ist mehr als Zahlen und Verträge – sie bedeutet Sicherheit, Selbstbestimmung und Zukunftsperspektiven. Für junge Menschen, die neu in Deutschland sind, ist sie ein Schlüssel zur Integration. Mit „Mein Geld und ich“ wollen wir diesen Schlüssel noch mehr Jugendlichen in die Hand geben.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- **MEIN GELD UND ICH**
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

mein Geld
& ich

Name	MyMoneyCamp
Zielgruppe	Lehrkräfte und Jugendliche ab 14 Jahren
Ziel	Neuer Zugang zum Thema Geld; Heranwachsende werden motiviert sich nachhaltig mit dem Thema Geld zu beschäftigen
Seit wann im Programm	Seit 2023
Anzahl Nutzer:innen	150 registrierte Lehrkräfte
Materialien	Demomodul: www.deutschland-im-plus.de/finanzbildung-3/quiz/
Mehr Infos	https://www.deutschland-im-plus.de/finanzbildung-3/my-money-camp-2/

Im Jahr 2025 hat die Stiftung die digitale Lernplattform **MyMoneyCamp** weiter ausgebaut, um Jugendlichen einen modernen und praxisnahen Zugang zu Finanzbildung zu ermöglichen. Zentraler Bestandteil der Plattform sind interaktive Quiz und Lernmodule, mit denen die Teilnehmer:innen ihr Wissen zu Themen wie Krediten, Sparen oder Geldanlagen spielerisch testen können.

Ganz neu gibt es 2025 eine Online-Simulation, in der Jugendliche einen Onlinekauf durchführen müssen. Dabei lernen sie, wie man Fake-Shops erkennt und sichere Kaufentscheidungen trifft – ein wichtiger Schritt, um sich im digitalen Finanzalltag sicher zu bewegen.

Bereits 2024 wurde ein weiteres Highlight eingeführt: Ein KI-unterstütztes Quiz. Hier erläutert die KI-generierte Moderatorin Eva anschaulich die Unterschiede zwischen produktiven und unproduktiven Krediten, stellt verschiedene Kreditformen vor und gibt praktische Tipps für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld. Diese Kombination aus Unterhaltung und Wissensvermittlung macht das Lernen nicht nur effektiver, sondern auch besonders spannend.

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention MyMoneyCamp

Das Ziel von **MyMoneyCamp** ist es, Jugendlichen eine motivierende Möglichkeit zu bieten, ihre finanziellen Kompetenzen zu stärken und sich fundiert mit Finanzthemen auseinanderzusetzen. Die Plattform ergänzt den analogen Workshop „**Money & me**“ und bietet eine breite Vielfalt an Lernmethoden. Über einen virtuellen Schreibtisch können die Lernenden auf Comics, Videos, Podcasts und neue interaktive Simulationen zugreifen, um ihr Finanzwissen spielerisch zu erweitern.

Für Lehrkräfte ist **MyMoneyCamp** eine wertvolle Unterstützung: Die Plattform erleichtert die digitale und hybride Vermittlung von Finanzinhalten. Mit multimedialen Materialien zur Prävention von Überschuldung lassen sich komplexe Themen anschaulich und praxisnah vermitteln. Lehrkräfte können sich kostenlos für **MyMoneyCamp** freischalten lassen und die Inhalte direkt in ihren Unterricht integrieren.



Die Risiken des Online-Shoppings



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Mein Budget – Ausgaben im Griff

Digitale Unterstützung für finanzielle Selbstbestimmung



Name	Mein Budget – Ausgaben im Griff
Zielgruppe	Für alle Altersgruppen geeignet (insb. Heranwachsende Jugendliche)
Funktionen	Überblick über die eigenen Finanzen (Einnahmen, Ausgaben und Finanzplanung)
Nutzungszahlen	790.000 Installationen und 35.000 aktive Nutzer:innen
Inbetriebnahme	2014

Die Budgetplaner-App „**Mein Budget – Ausgaben im Griff**“ ist seit über einem Jahrzehnt der tägliche Finanzbegleiter zahlreicher Nutzer:innen. Die App unterstützt im Alltag dabei, ein individuelles Budget erstellen zu können. Neben einem transparenten und aktuellen Überblick über Einnahmen und Ausgaben bietet die App folgende Features:

Limits für Ausgaben, Kategorisierungen, Sparziele und Statistiken. Im Unterschied zu vielen vergleichbaren Anwendungen ist die App kostenfrei nutzbar und besonders datenschutzfreundlich: Alle Daten werden ausschließlich lokal auf dem eigenen

Smartphone gespeichert. Optional ermöglicht eine Mehrkontenfunktion, die App gemeinsam innerhalb eines Haushalts zu nutzen.

Unabhängig vom Alter oder Vorwissen soll es jeder Person möglich sein, die eigene finanzielle Lage zu verstehen und aktiv zu gestalten. In den App-Bewertungen werden insbesondere die Einfachheit, Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit der App hervorgehoben.

Die App ist kostenlos verfügbar für iOS und Android:



<https://apps.apple.com/de/app/mein-budget-ausgaben-im-griff/id637370726>



<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.deutschlandimplus.meinbudget&hl=de&gl=US>

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Mein Budget – Ausgaben im Griff

Digitale Unterstützung für finanzielle Selbstbestimmung



Ausblick: Weiterentwicklung und App-Relaunch für 2026 geplant

Mit Blick auf das aktuelle Jahr plant die **Stiftung Deutschland im Plus** einen Relaunch der Budgetplaner-App, um insbesondere digital affine Zielgruppen noch gezielter anzusprechen. Die Weiterentwicklung soll den veränderten Nutzungsgewohnheiten Rechnung tragen und einen zeitgemäßen, intuitiven Zugang zur Finanzplanung ermöglichen. Ziel ist es, finanzielle Selbstorganisation niedrigschwellig, alltagsnah und attraktiv zu gestalten – gerade für Menschen, die ihre Finanzen überwiegend digital verwalten. So sind ein Kontoinformationsdienst über eine PSD2-Schnittstelle geplant, ein Design-Update und automatisierte Funktionen für mehr Komfort im Alltag.



Foto: Meike Oblau

Empfehlung von Dietmar Fangmann, Referent für Schuldnerberatung beim Landes-Caritasverband für Oldenburg

Wer regelmäßig seine Ausgaben notiert, erkennt schnell, wohin das Geld tatsächlich fließt – oft mit überraschenden Ergebnissen. Ein Haushaltsbuch schafft Klarheit und hilft, kostspielige Gewohnheiten sichtbar zu machen. Für alle, die ihre Finanzen lieber digital organisieren möchten, ist die Budgetplaner-App „**Mein Budget – Ausgaben im Griff**“ der Stiftung Deutschland im Plus eine verlässliche und datenschutzfreundliche Unterstützung. Sie erleichtert den Einstieg, schafft Überblick über feste und variable Ausgaben und hilft dabei, Rücklagen sinnvoll zu planen. Eine klare Empfehlung für mehr finanziellen Durchblick.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP

– MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF

- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Mein Budget – Ausgaben im Griff

Darauf kannst du zählen: Eine App für jeden Tag



Einnahmen/Ausgaben
anlegen, löschen, bearbeiten

Anzeige der ausgewählten
Einnahmen/Ausgaben nach Zeitraum

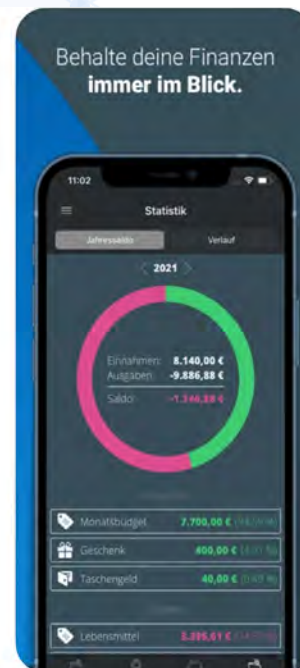
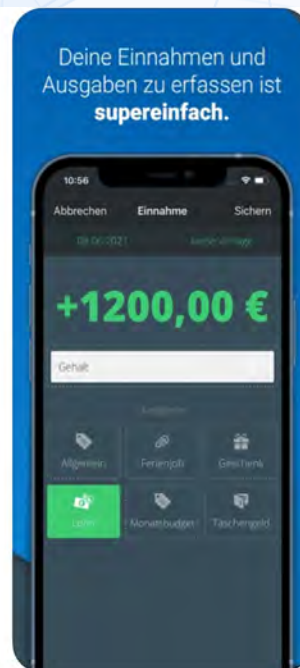
Limits festlegen, um die
Ausgaben im Griff zu behalten

Ausgaben kategorisieren

Vorlagen anlegen,
bearbeiten, löschen

Statistiken für einen perfekten Überblick
über den eigenen Finanzstatus

Sparziele anlegen



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Sorglos in den Ruhestand

Finanzielle Orientierung für den Ruhestand



Name	Sorglos in den Ruhestand
Zielgruppe	Menschen ab 55+ und alle Interessierte
Ziel	Sensibilisierung für veränderte finanzielle Rahmenbedingungen im Ruhestand
Seit wann im Programm	Seit 2021 Projekt der Stiftung Deutschland im Plus
Aktuelle Zahlen	Nicht gemessen
Kooperationspartner	Diakonie Düsseldorf

Das Projekt „**Sorglos in den Ruhestand**“ unterstützt Menschen dabei, sich frühzeitig und realistisch auf die finanziellen Veränderungen im Übergang in den Ruhestand vorzubereiten. Auch 2025 setzt das Projekt auf Aufklärung, Prävention und konkrete Handlungskompetenz.

Die Expert:innen der Diakonie Düsseldorf Workshops führten 2025 Workshops an Volkshochschulen und bei weiteren Bildungsträgern in Nordrhein-Westfalen durch.

Die Workshops wurden von Präventionsfachkräften aus Schuldnerberatungsstellen gemeinsam mit der **Stiftung Deutschland im Plus** konzipiert. Sie richten sich an Menschen, die sich aktiv mit den finanziellen, sozialen und organisatorischen Herausforderungen des Ruhestands auseinandersetzen möchten – verständlich, lebensnah und auf Augenhöhe.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Prävention Sorglos in den Ruhestand

Finanzielle Orientierung für den Ruhestand

Im Mittelpunkt stehen praxisorientierte Themen wie Mobilität, Gesundheit, Wohnen und Konsumverhalten. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden individuelle Lösungsansätze entwickelt, um Ausgaben gezielt zu senken, finanzielle Spielräume besser zu nutzen und mögliche zusätzliche Einnahmequellen zu identifizieren.

Die Resonanz auf das Projekt ist durchweg positiv: Die Teilnehmenden schätzen besonders die alltagsnahen Inhalte, den offenen Austausch und die sofort umsetzbaren Tipps.

Mit „Sorglos in den Ruhestand“ leistet die **Stiftung Deutschland im Plus** auch 2025 einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Bildung im Alter – und setzt ein starkes Zeichen gegen Altersarmut und finanzielle Unsicherheit im Ruhestand. 2026 wird das Projekt „Sorglos in den Ruhestand“ an die Diakonie Düsseldorf übergeben.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Forschung



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Forschung Überschuldungsreport

Arbeitslosigkeit häufigster Grund für Überschuldung



Name	Überschuldungsreport
Zielgruppe	Öffentlichkeit
Ziel	Ziel der Studie ist es, den beteiligten gesellschaftlichen Gruppen aus Politik, Verwaltung und Schuldnerberatung, den betroffenen Haushalten und den Anbieter:innen von Finanzdienstleistungen belastbare Daten zur Verfügung zu stellen, um gemeinsame Lösungen dafür zu finden, dem Überschuldungsproblem entgegenzuwirken und die negativen Folgen von Überschuldung zu verringern.
Seit wann im Programm	Seit 2007
Aktuelle Zahlen	Nicht gemessen
Materialien	http://www.deutschland-im-plus.de/wp-content/uploads/2025/09/Ueberschuldungsreport-2025.pdf



Gesundheitliche Probleme durch Krankheiten, Sucht oder Unfälle waren im Jahr 2024 zum zweiten Mal in Folge der häufigste Grund für Überschuldung in Deutschland. Bei **17,6** Prozent der Personen, die eine Schuldnerberatungsstelle aufsuchten, wurde dies als Ursache für die finanzielle Lage genannt. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Arbeitslosigkeit oder reduzierte Erwerbsarbeit mit **15,3** Prozent sowie Scheidung oder Trennung mit **9,1** Prozent. Insgesamt machen diese ereignisbezogenen Faktoren rund **42** Prozent der Überschuldungsgründe aus. Diese Zahlen verdeutlichen, dass Überschuldung in vielen Fällen auf Lebenskrisen zurückzuführen ist, die außerhalb der individuellen Kontrolle liegen und mit erheblichen sozialen und psychischen Belastungen einhergehen. Das sind Ergebnisse des iff-Überschuldungsreports 2025, den das institut für finanzdienstleistungen e.V. (iff) jährlich

herausgibt und der von der **Stiftung Deutschland im Plus** gefördert wird. Die aktuelle Auswertung basiert auf den Daten von **213.102** Haushalten, bei denen die Schuldnerberatung zwischen 2014 und 2024 begann.

Neben Schicksalsschlägen wie Krankheit, Trennung oder Arbeitslosigkeit erhöhen auch herausfordernde Lebenssituationen – an denen die Betroffenen so schnell nichts ändern können – das Risiko einer Überschuldung. Dazu gehören vor allem Einkommensarmut (**zehn** Prozent) und eine gescheiterte Selbstständigkeit (**neun** Prozent). Eine vermeidbare Ursache ist hingegen das Konsumverhalten mit **9,7** Prozent. Zusammen verursachen diese sechs häufigsten Gründe in **71** Prozent der Beratungsfälle eine Überschuldung.

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Forschung Überschuldungsreport

Arbeitslosigkeit häufigster Grund für Überschuldung

Hohe Wohnkosten in den Städten verschärfen das Überschuldungsrisiko

Ein zusätzliches Risiko stellen hohe Wohnkosten dar, insbesondere in Städten. Ratsuchende geben im Schnitt **48** Prozent ihres Einkommens für Miete aus, in der Gesamtbevölkerung sind es nur **26** Prozent. Rücklagenbildung wird dadurch stark erschwert.

Menschen mit niedrigem Bildungsabschluss sind deutlich häufiger betroffen: **18,4** Prozent der Ratsuchenden hatten keinen Schulabschluss, **42,1** Prozent einen Hauptschulabschluss. Personen mit Abitur sind dagegen unterrepräsentiert. Auch Haushaltsform und Geschlecht spielen eine Rolle: Alleinlebende (**61,7** Prozent) und Alleinerziehende (**14,5** Prozent, überwiegend Frauen) suchen besonders häufig Schuldnerberatung auf.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Forschung Überschuldungsreport

Arbeitslosigkeit häufigster Grund für Überschuldung

Jede fünfte Forderung ist Folge eines Ratenkredits

Die durchschnittliche Schuldenhöhe lag 2024 bei **14.908** Euro. Ratenkredite stellen mit **20,7** Prozent den größten Anteil der Forderungen, gefolgt von Schulden bei öffentlichen Stellen. In rund **40** Prozent der Fälle endet die Beratung in einem gerichtlichen Insolvenzverfahren; nur sieben Prozent erreichen eine außergerichtliche Regulierung.

Der vollständige Bericht ist im Internet unter <https://www.iff-hamburg.de/ueberschuldungsreport-ergebnisse/> abrufbar.

„Viele Menschen wenden sich erst an eine Schuldnerberatung, wenn die Situation bereits unüberschaubar geworden ist. Zunächst versuchen sie, die Probleme allein zu bewältigen, bis ihre Strategien scheitern. Das gesellschaftliche Stigma der Überschuldung verstärkt die Hemmschwelle zusätzlich. Gleichzeitig fehlt es Betroffenen oft an Klarheit darüber, welche Hilfen es gibt, was diese kosten und wie groß der bürokratische Aufwand tatsächlich ist“, erläutert Dr. Sally Peters, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Finanzdienstleistungen Hamburg e.V (iff)



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Name	Praxisleitfaden „Careleaver und Finanzen“
Zielgruppe	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialarbeiter:innen, Schuldnerberater:innen sowie Pflegepersonen, die Careleaver beim Übergang in ein eigenständiges Leben begleiten.
Ziel	Stärkung der fachlichen Handlungskompetenz im Umgang mit finanziellen Fragestellungen von Careleavern, um finanzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, Überschuldung vorzubeugen und junge Erwachsene auf dem Weg zu finanzieller Selbstständigkeit nachhaltig zu unterstützen.
Seit wann im Programm	Seit 2025
Aktuelle Zahlen	Nicht gemessen
Materialien	Leitfaden-Careleaver-und-Finanzen-3.-Auflage-compressed.pdf

Der Übergang aus der stationären Jugendhilfe in ein eigenständiges Leben stellt junge Menschen vor besondere finanzielle Herausforderungen. Um Fachkräfte in dieser sensiblen Phase gezielt zu unterstützen, wurde 2025 am Institut für Finanzdienstleistungen e. V. (iff) der Praxisleitfaden „**Careleaver und Finanzen**“ entwickelt. Entstanden ist er im Rahmen eines Projekts, das von der Stiftung Deutschland im Plus gefördert wurde.

Ziel des Projekts ist es, Sozialarbeiter:innen, Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe, Schuldnerberater:innen sowie Pflegepersonen praxisnahe Orientierung, konkrete Handlungsempfehlungen und erprobte Materialien an die Hand zu geben, um Careleaver kompetent in finanziellen Fragen zu unterstützen und Überschuldungsrisiken frühzeitig zu begegnen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Der Praxisleitfaden bündelt fachliches Wissen und praktische Erfahrungen zu zentralen Themen, darunter:

- typische finanzielle Herausforderungen von Careleavern beim Übergang in die Selbstständigkeit
- relevante Anlaufstellen und Unterstützungsangebote
- Überblick über Sozialleistungen und Übergangsregelungen
- präventive Ansätze der Schuldnerberatung
- rechtliche Grundlagen zu Unterhalt, Haftung, Schulden und Vertragsabschlüssen
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung mit jungen Erwachsenen in dieser Zielgruppe

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Partizipativer Entwicklungsansatz

Der Leitfaden wurde in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Fachkräften der Sozialen Arbeit, Expert:innen aus Beratung und Wissenschaft sowie mit Careleavern selbst erarbeitet. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die Inhalte nicht nur fachlich fundiert, sondern zugleich lebensnah, verständlich und praxisrelevant sind.

Förderung durch die Stiftung Deutschland im Plus

Die **Stiftung Deutschland im Plus** hat die Entwicklung des Leitfadens finanziell ermöglicht. Damit setzt sie ihre Zielsetzung um, finanzielle Bildung und Überschuldungsprävention gezielt zu fördern – insbesondere für vulnerable Gruppen wie junge Menschen am Übergang in ein eigenständiges Leben.



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBLICK

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Ergebnisse und Wirkung

Mit dem Praxisleitfaden steht Fachkräften ein konkretes Arbeitsinstrument zur Verfügung, das ihre Beratungskompetenz im finanziellen Kontext stärkt. Der Leitfaden trägt dazu bei, Careleaver nicht nur kurzfristig bei akuten Problemen zu unterstützen, sondern ihre finanziellen Handlungskompetenzen langfristig zu fördern. Gleichzeitig sensibilisiert das Projekt Fachkreise für die besonderen strukturellen Risiken dieser Zielgruppe und stärkt einen professionellen Umgang mit finanzieller Unsicherheit.

Langfristig kann der Leitfaden einen wichtigen Beitrag zur Stärkung finanzieller Selbstbestimmung und zur Verbesserung gesellschaftlicher Teilhabe leisten.

Hier geht's zum

[Praxisleitfaden „Careleaver und Finanzen“](#).

„Careleaver stehen häufig vor finanziellen Herausforderungen, für die es keine einfachen Lösungen gibt. Der Leitfaden soll Fachkräfte dabei unterstützen, junge Menschen in dieser sensiblen Übergangsphase verlässlich, realistisch und stärkend zu begleiten.“

Clara Baumann, wissenschaftliche Referentin am Institut für Finanzdienstleistungen e.V. (iff)



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Hilfe für Betroffene



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Hilfe für Betroffene

Professionelle Hilfe für überschuldete Menschen

Name	Hilfe für Betroffene
Zielgruppe	Menschen in finanzieller Not
Ziel	Niedrigschwellige, kostenlose Hilfe für Menschen in finanzieller Not
Seit wann im Programm	Seit 2007
Aktuelle Zahlen	Über 1.200 Telefonberatungen und über 600 Online-Beratungen

Hilfe in finanziellen Krisen muss leicht erreichbar sein – ohne Hürden, ohne lange Wartezeiten und ohne die Angst vor Stigmatisierung. Genau hier setzt das Angebot der Schuldnerhilfe Köln gGmbH – gefördert von der **Stiftung Deutschland im Plus** – an. Es ermöglicht Menschen in finanziellen Schwierigkeiten einen schnellen, anonymen und unkomplizierten Zugang zu professioneller Unterstützung – ein entscheidender Faktor, um Überschuldung frühzeitig und nachhaltig zu begegnen. Die **Stiftung Deutschland im Plus** trägt maßgeblich dazu bei, dieses niedrigschwellige Angebot bundesweit verfügbar zu machen und weiterzuentwickeln.

Auch im vergangenen Jahr zeigte sich erneut, dass viele Betroffene zunächst versuchen, finanzielle Engpässe allein zu bewältigen. Hohe Lebenshaltungskosten, unerwartete Ausgaben oder Einkommensverluste führen häufig dazu, dass Ersparnisse aufgebraucht oder private Darlehen im Familien- und Freundeskreis aufgenommen werden. Der Schritt in eine Schuldnerberatung erfolgt oft erst spät – obwohl gerade eine frühzeitige Kontaktaufnahme die Erfolgsaussichten deutlich erhöht.

Mit ihrer bundesweiten Beratungshotline und dem digitalen Beratungsangebot bietet die Schuldnerhilfe Köln gGmbH einen

niedrigschwelligen Erstkontakt. Ratsuchende erhalten eine erste fachliche Einschätzung, konkrete Handlungsempfehlungen und Orientierung für die nächsten Schritte – schnell, kostenfrei und ohne bürokratische Voraussetzungen. Bei weitergehendem Beratungsbedarf erfolgt eine gezielte Weitervermittlung an gemeinnützige Schuldnerberatungsstellen vor Ort. Für viele bedeutet bereits das erste Gespräch eine spürbare psychische Entlastung.

Durch die Förderung der **Stiftung Deutschland im Plus** wurde das Online-Portal weiter ausgebaut und noch zugänglicher gestaltet. Dieser Entwicklungsschritt machte sich 2025 bemerkbar. Die Nutzung des digitalen Angebots stieg um **62** Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders häufig nutzten jüngere Menschen sowie Personen mit Migrationshintergrund diese Form der Beratung. Damit erreicht das von der Stiftung unterstützte Angebot gezielt Personengruppen, für die klassische Beratungsstrukturen oft schwer zugänglich sind.

Beratungshotline: 0800 / 503 58 51

Sprechzeiten: Dienstag bis Freitag 10 – 13 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 15 – 18 Uhr

Online-Schuldnerberatung: [Zum Onlineportal](#)



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT



Stiftung



+ facettenreiche
Bildungsangebote

+ Finanzplaner-App
„Mein Budget – Ausgaben im Griff“



+ lebendige
Lernmodule
für Jugendliche

+ iff-Überschuldungsreport

+ Vermittlung von
Schuldnerberatung

+ vieles mehr...



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT



Die Stiftung Deutschland im Plus möchte als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts der privaten Überschuldung in Deutschland die Stirn bieten. Überschuldung kann jeden treffen. Neben massiven, existenziellen Problemen resultieren auch soziale und psychische Schwierigkeiten aus der Überschuldung.

Zweck der Stiftung ist die Prävention und Hilfeleistung im Bereich der Überschuldung von Privathaushalten. Die Stiftung fördert dazu:

- **Wissenschaft in Lehre und Forschung**
- **Bildung und Erziehung**
- **Mildtätige Zwecke**
- **Die Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, der Verbraucherberatung und den Verbraucherschutz**

Die Anerkennung durch die Regierung von Mittelfranken erfolgte am 14. Dezember 2007.

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Das Leitbild



Wege ebnen

Die Gefahr der Überschuldung lauert überall und kann jeden treffen. Neben massiven, existenziellen Problemen resultieren auch soziale und psychische Schwierigkeiten aus der Überschuldung. Die **Stiftung Deutschland im Plus** möchte daher der privaten Überschuldung die Stirn bieten.

Unsere Vision

Menschen sollten unabhängig von Alter und Herkunft die Möglichkeit haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, das frei von Überschuldung ist.

Unser Handeln

Alle Aktivitäten der Stiftung sollen geprägt sein von:

- Empathie
- Transparenz
- Nachhaltigkeit

Unsere Ziele

Die **Stiftung Deutschland im Plus** will

- finanzielle Bildung fördern
- junge Menschen frühzeitig für den richtigen Umgang mit Geld sensibilisieren
- die Hilfe bei Überschuldung – u.a. in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen – weiter vorantreiben
 - mit Wissenschaft und Forschung zusammenarbeiten, um privater Überschuldung entgegenzuwirken
- Hilfe zur Selbsthilfe anbieten Mehr Informationen zur Stiftung: www.deutschland-im-plus.de

Mehr Informationen zur Stiftung:
www.deutschland-im-plus.de



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vorstand

Philipp Blomeyer, Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Holger Arndt, stellv. Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Kerstin Herzog

Ute Scharnagl

Geschäftsführung

Gudrun Scheller-Hesch

Stiftungsverwaltung

Vincent Michl

Pauline Rösch

Pamela Sendes

Kuratorium

Das Kuratorium berät und unterstützt den Vorstand im Rahmen des Stiftungsgesetzes und dieser Stiftungssatzung, um den Willen des Stifters so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgaben sind insbesondere:

- Empfehlungen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens
- Empfehlungen für die Verwendung der Stiftungsmittel

Christian Forstner, Kuratoriumsvorsitzender

Prof. Dr. Carmela Aprea

Karin Fleischer

Heiner Gutbrod

Dr. Sally Peters

Dr. Cornelius Riese

Marion Thielemann

Dr. Sabine Weingärtner

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Vernetzungen

Netzwerk

Die **Stiftung Deutschland im Plus** setzt sich für die Prävention privater Überschuldung in Deutschland ein. Ihr Ziel ist es, möglichst vielen Menschen den Zugang zu finanzieller Bildung zu ermöglichen. Menschen in finanzieller Not sollen unkompliziert und niedrigschwellig auf Beratungsangebote zugreifen können.

Dies gelingt nur durch starke Partner und ein verlässliches Netzwerk. Neben der Kooperation mit Schuldnerberatungen und dem [iff](#) sind wir Mitglied im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz, im Bündnis für ökonomische Bildung sowie in der Stiftungs-Initiative Nürnberg. Diese Netzwerke ermöglichen es uns, unsere Anliegen sichtbar zu machen, Synergien zu nutzen und gleichzeitig unsere Reichweite zu erhöhen.

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz

Seit 2021 ist die **Stiftung Deutschland im Plus** Mitglied im Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e.V. Im Mittelpunkt steht das Thema Kompetenzerwerb rund ums Geld. Ein besonderer Schwerpunkt des Netzwerkes ist die bundesweite Praktikerbörse „FinKom“. Ziel der FinKom ist es, durch einen bundesweiten Informationsaustausch die eigene Präventionsarbeit zu fördern.

[Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz](#) | [Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz \(pnfk.de\)](#)



Bündnis für Ökonomische Bildung

Das Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland, gegründet am 30. September 2020, ist ein gemeinnütziger Verein von über 100 überwiegend institutionellen Mitgliedern, die sich gemeinsam für die Stärkung der Ökonomischen Bildung in Deutschland einsetzen. Unser Kernanliegen ist die verbindliche Aufnahme ökonomischer Bildungsinhalte in geeignete Schulfächer aller weiterführenden Schulen für alle Schülerinnen und Schüler in allen Bundesländern. Ihr Kernanliegen ist, dass Ökonomische Bildung in allen weiterführenden Schulen in Deutschland verankert wird. Wichtige Ziele sind eine bessere fachbezogene Qualifizierung der Lehrkräfte und die Vernetzung der relevanten Akteure im Bereich der Ökonomischen Bildung in allen deutschen Bundesländern. Aktuell sind über 100 überwiegend institutionelle Mitglieder im Bündnis aktiv.

[Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland | Voneinander lernen. Mit-einander gestalten. \(boeb.net\)](#)



Stiftungs-Initiative Nürnberg

Informieren, vernetzen, ermutigen! Das ist das Motto der Stiftungsinitiative Nürnberg. Stiftungen sind ein unverzichtbares Element unserer Gesellschaft geworden – viele gesellschaftliche Aufgaben wären ohne das Engagement von Bürger:innen nicht mehr umzusetzen. Stiftungen agieren dabei als Ideen- und Impulsgeber, Projekt- oder finanzielle Träger. Die Stiftungsinitiative Nürnberg bietet Ermutigung und Information für potenzielle Stifter:innen sowie Austausch und Anerkennung für bereits vorhandene Stiftungen. Die Hauptveranstaltung der Stiftungs-Initiative ist der einmal jährlich stattfindende Stiftertag.

www.nuernberg.de/internet/stifterinitiative/ueberuns.htm



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Ausblick



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Im Jahr 2026 wird die **Stiftung Deutschland im Plus** einen bedeutenden Schritt gehen, um ihre Wirkung für Jugendliche und junge Erwachsene nachhaltig auszuweiten. Ziel ist es, Bildungsangebote noch intuitiver, barriereärmer und konsequent jugendgerecht zu gestalten. Dabei versteht sich die Stiftung weiterhin als zentrale Akteurin für finanzielle Bildung in Deutschland – mit einem umfassenden Ansatz, der Forschung, Prävention und konkrete Hilfe systematisch miteinander verbindet.

Digitale Bildung als Schlüssel zur Wirkung

Die digitale Transformation bleibt ein zentrales Handlungsfeld der Stiftung. Mit der gezielten Weiterentwicklung digitaler Lehr- und Lernformate wird finanzielle Bildung auch 2026 im Mittelpunkt stehen – mit dem Anspruch, junge Menschen frühzeitig für den verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu sensibilisieren und sie lebensnah aufzuklären.

Mit dem erfolgreichen Bildungsportal **MyMoneyCamp** und der Auszeichnung mit dem Comenius-Edu-Siegel 2025 setzt die Stiftung ihre digitale Vorreiterrolle fort. Prozesse und Bildungsangebote werden weiter digitalisiert, um gezielt auf die Bedürfnisse junger Zielgruppen einzugehen und finanzielle Inhalte altersgerecht, interaktiv und wirksam zu vermitteln. So entsteht ein niedrigschwelliger Zugang zu Wissen, der Reichweite und Qualität gleichermaßen erhöht.

Finanzkompetenz im Alltag stärken: App-Relaunch 2026

Ein besonderer Meilenstein im Jahr 2026 wird der Relaunch der hauseigenen Finanz-App „**Mein Budget – Ausgaben im Griff**“ sein. Die neue Version greift aktuelle Entwicklungen im digitalen Banking auf und bietet künftig optional eine PSD2-Schnittstelle zur sicheren Kontenanbindung. Damit unterstützt die App Nutzer:innen noch stärker dabei, ihre Finanzen transparent zu organisieren, Budgets zu planen und finanzielle Selbstwirksamkeit zu stärken.

Die App bleibt auch weiterhin kostenlos, werbefrei und unabhängig – und richtet sich nicht nur an junge Menschen, sondern an alle Nutzer:innen mit digitaler Affinität, die ihre Finanzen verantwortungsvoll gestalten möchten.

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Maßnahmen für eine finanziell stärkere Gesellschaft

Mehr als **10.000** Jugendliche sollen 2026 zudem im Rahmen von Präsenz-Workshops erreicht werden. Ergänzend zu den digitalen Angeboten vermittelt die Stiftung hier fundiertes Finanzwissen, stärkt Kompetenzen und fördert reflektierte finanzielle Entscheidungen im Alltag.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung niedrigschwelliger Bildungs- und Informationsmaterialien für junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren aus sozioökonomisch benachteiligten Lebenslagen. Durch eine bewusst zugängliche Sprache und lebensnahe Vermittlung soll das Thema Finanzen positiv besetzt, Hemmschwellen abgebaut und Motivation zur finanziellen Weiterbildung gestärkt werden.

Parallel dazu wird das Referent:innen-Netzwerk weiter ausgebaut. Über Online- und Offline-Kanäle gewinnt die Stiftung engagierte Menschen, die ihr Wissen ehrenamtlich weitergeben möchten. Die Tätigkeit als Referent:in bleibt dabei eine sinnstiftende Aufgabe mit nachhaltiger gesellschaftlicher Wirkung.

Forschung für praxisnahe Bildungsinnovation

Ein wesentlicher Bestandteil der Stiftungsarbeit bleibt die anwendungsorientierte Forschung. Im Jahr 2026 wird das Projekt „**Künstliche Intelligenz in der finanziellen Bildung**“ fortgeführt, in dem die Stiftung Praxispartner ist. Ein erster Chatbot-Prototyp wird weiterentwickelt und gezielt auf seine Übertragbarkeit in Bildungsangebote geprüft.

Zudem startet das Verbundprojekt „**Evaluation von Finanzbildungsinterventionen über die Lebensspanne**“. Ziel ist es, die Wirksamkeit finanzieller Bildungsmaßnahmen wissenschaftlich fundiert zu analysieren und langfristig zu verbessern.

Hilfe: Unterstützung dort, wo sie gebraucht wird

Neben Bildung und Forschung bleibt die Stärkung von Hilfsangeboten ein zentrales Anliegen der Stiftung. Gemeinsam mit der Schuldnerhilfe Köln bietet die Stiftung weiterhin eine kostenlose und anonyme Online- und Telefonberatung an – als niedrigschwellige Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen in finanziellen Notlagen. Dieses Angebot soll 2026 weiter bekannt gemacht werden, um noch mehr Betroffene zu erreichen.

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Unterstützung



DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Gemeinsam engagiert gegen Überschuldung

Gemeinsam engagiert gegen Überschuldung

Finanzielle Bildung ist in jeder Lebensphase unverzichtbar – sei es beim Abschluss eines Streaming-Abos, beim ersten eigenen Auto oder beim sicheren Umgang mit Online-Käufen und digitalen Zahlungsmethoden. Denn finanzielle Kompetenz bedeutet Lebenskompetenz.

Lassen Sie uns diese Chance gemeinsam nutzen!

Unterstützen Sie die **Stiftung Deutschland im Plus** und setzen Sie sich aktiv für finanzielle Bildung und die Prävention von Überschuldung ein.

Ihr Engagement macht den Unterschied – für:

- **Finanzielle Bildung für alle jungen Menschen und mehr Chancengerechtigkeit**
- **Niedrigschwellige Unterstützungsangebote für Menschen in finanziellen Krisen**
- **Den Ausbau der Überschuldungsforschung zur Entwicklung nachhaltiger Präventionsmaßnahmen**

Gemeinsam stärken wir finanzielle Sicherheit und schaffen neue Perspektiven für die Zukunft.

Spenden leicht gemacht:

Neben der klassischen Spende können Sie die Stiftung Deutschland im Plus auch über den Spendenshop unterstützen. Dort wählen Sie gezielt Förderbausteine aus und leisten so einen direkten Beitrag zur Stiftungsarbeit.

Mehr Infos finden Sie hier: <https://www.deutschland-im-plus.de/spendenshop/>

100 Prozent der Spendengelder fließen direkt in die Stiftungsarbeit!



SPENDENKONTO Stiftung Deutschland im Plus

Kto. 14 66 54

IBAN: DE08 5006 0400 0000 1466 54

BLZ 500 60 400

BIC: GENODEFFXXX

DZ BANK Frankfurt am Main



Jetzt spenden

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

• PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET – AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN RUHESTAND

• FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

• HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

Impressum und Kontakt



Stiftung Deutschland im Plus Tätigkeitsbericht 2025

Herausgeberin:

Deutschland im Plus – die Stiftung für private Überschuldungsprävention

Beuthener Str. 25
90471 Nürnberg

Vorstandsvorsitzender

Philipp Blomeyer

Gestaltung und Satz

Kaiser & Demel Medienagentur GbR
foraity. Medienagentur

Kontakt

Vincent Michl
Pauline Rösch
Gudrun Scheller-Hesch
Pamela Sendes

info@deutschland-im-plus.de

Telefon: 0911 / 9234 950

DEUTSCHLAND IM PLUS

VORWORT

2025 IN ZAHLEN

2025 IN BILDERN

DIE DREI SÄULEN

● PRÄVENTION

- MONEY & ME
- MEIN GELD UND ICH
- MYMONEYCAMP
- MEIN BUDGET –
AUSGABEN IM GRIFF
- SORGLOS IN DEN
RUHESTAND

● FORSCHUNG

- ÜBERSCHULDUNGSREPORT
- CARELEAVER UND FINANZEN

● HILFE FÜR BETROFFENE

STIFTUNG

AUSBlick

UNTERSTÜTZUNG

IMPRESSUM UND KONTAKT

